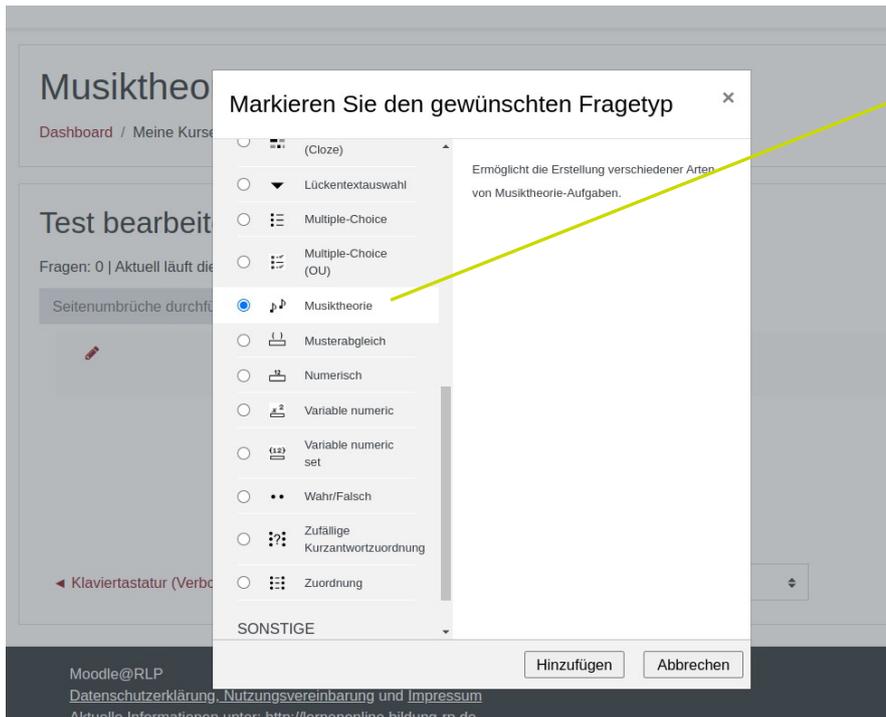


Musiktheorie in Moodle-Tests



Sie wollen **Musiktheorie-Fragen** in einen Moodle-Test einbinden

Sie wählen in Ihrem Test aus der Liste der Fragetypen das Tool „**Musiktheorie**“ aus

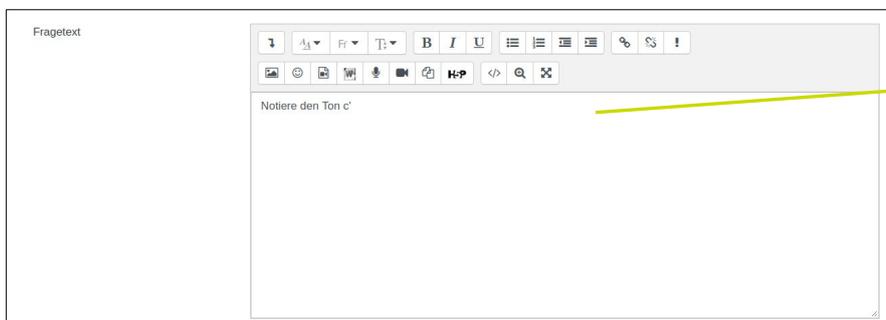
Über den Button „**Hinzufügen**“ integrieren Sie die Frage in Ihren Test



Kategorie und Fragetitel

Wählen Sie eine **Kategorie** aus, unter der die Frage abgelegt werden soll.

Geben Sie der Frage einen **Titel**. Dieser Titel erscheint nicht im Test. Er dient z.B. dazu, Fragen zu ordnen, zu systematisieren oder in Kategorien zu verwalten. Der Fragetitel kann nicht leer bleiben.



Fragetext

Im Feld „Fragetext“ kann die Frage notiert werden. In diesem Feld sind die typischen Moodle-Formatierungen aktiv. Der Feldinhalt wird im Test komplett angezeigt.

Musiktheorie in Moodle-Tests

Erreichbare Punkte: 1

Allgemeines Feedback:

ID-Nummer:

Punkte, Feedback, ID-Nummer

Es müssen **erreichbare Punkte** angegeben werden. Die Default-Einstellung 1 kann in der Regel übernommen werden.

Allgemeines Feedback und **ID-Nummer** können frei bleiben

Frageoptionen

Frageoptionen:

- Note/Ton aufschreiben
- Note/Ton aufschreiben (zufällig)
- Note/Ton erkennen
- Note/Ton erkennen (zufällig)
- Eingabe über die Klaviatur
- Tonart aufschreiben
- Tonart aufschreiben (zufällig)
- Tonart benennen
- Tonart benennen (zufällig)
- Intervall aufschreiben
- Intervall aufschreiben (zufällig)
- Intervall benennen
- Intervall benennen (zufällig)
- Tonleiter notieren
- Tonleiter notieren (zufällig)
- Tonleiter benennen
- Tonleiter benennen (zufällig)
- Akkordtyp aufschreiben
- Akkordtyp aufschreiben (zufällig)
- Akkordtyp benennen

Sichern und weiter bearbeiten

Änderungen speichern Abbrechen

Frageoptionen/Fragetyp

Zunächst die verschiedenen **Frageoptionen** ausrollen und einen Fragetyp wählen. In unserem Fall beginnen wir mit dem Fragetyp „Note/Ton aufschreiben“

Frageoptionen

Frageoptionen: Note/Ton aufschreiben

Bewertungsstrategie: Alles oder nichts

Notenschlüssel: Sopran

Vorzeichen einbeziehen

Stimm Lage einbeziehen

Note/Ton: C 4

Bewertungsstrategie

Als Bewertungsstrategie steht in diesem Aufgabentyp nur „**Alles oder nichts**“ zur Verfügung. Es können also keine Teilpunkte erreicht werden

Notenschlüssel

„Sopran“ bedeutet den normalen Violinschlüssel. Weiterhin stehen z.B. Bass-, Alt- (Bratschen-) und Tenor-Schlüssel zur Verfügung. Auch Klaviernotation in zwei Systemen ist möglich.

Vorzeichen/Stimm Lage Note/Ton

Vorzeichen können bei Bedarf zugewählt werden, ebenso die **Stimm Lage**. Bleiben die Felder wie hier unangekreuzt, kann nur der einfache **Stammton** gewählt werden (deutsche Bezeichnung: C, D, E usw.)

Musiktheorie in Moodle-Tests

Frageoptionen

Frage typ Musiktheorie ! Note/Ton aufschreiben

Bewertungsstrategie ! ? Alles oder nichts

Notenschlüssel ! Sopran

Vorzeichen einbeziehen ?

Stimmlage einbeziehen ?

Note/Ton ! C ! \flat 4

Vorzeichen/Stimmlage

Werden die jeweiligen Häkchen gesetzt, werden die beiden Felder rechts von der Note aktiviert. **Achtung:** hier gilt jetzt die englische Notationspraxis, also z.B. C # 4 = cis' bzw. gemischt: H b 5 = b''

Aus diesem Grund ist es sinnvoll, die Aufgabe im Feld „Fragetext“ unmissverständlich auszuformulieren.

Mehrfachversuche

Tags

Sichern und weiter bearbeiten

Änderungen speichern Abbrechen

Speichern

Die Felder „**Mehrfachversuche**“ und „**Tags**“ können unberücksichtigt bleiben. Anschließend auf „**Änderungen speichern**“ gehen, und die erste Testfrage ist fertig.

Test bearbeiten: Test 1

Fragen: 1 | Aktuell läuft dieser Test

Seitenumbrüche durchführen Mehrere Elemente auswählen

Beste Bewertung 10,00 Speichern

Summe der Bewertungen: 1,00

Fragen mischen

Hinzufügen

1 ! ? Nr. 1 in Musiktheorie Notiere den Ton c'

Hinzufügen

Weitere Testfragen

Durch „**Hinzufügen**“ können Sie jetzt in gleicher Weise beliebig viele weitere Fragen anlegen.

Musiktheorie

Dashboard / Meine Kurse / Musiktheorie / Tonleitern / Test 1 / Vorschau

Frage 1

Bisher nicht beantwortet

Erreichbare Punkte: 1,00

Frage markieren

Frage bearbeiten

Notiere den Ton c'

\flat # \flat \times $\flat\flat$

Test-Navigation

1

Versuch abschließen ...

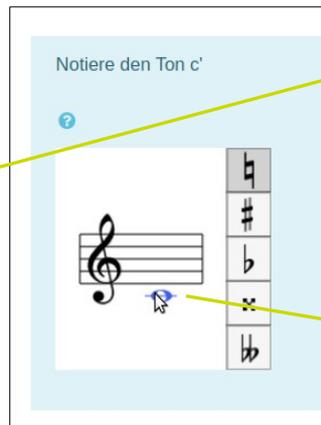
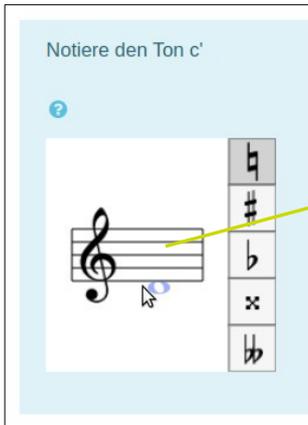
Neue Vorschau beginnen

Versuch abschließen ...

Vorschau

So sieht der Test jetzt aus Schülerperspektive aus. Zunächst wird per Mausclick das Vorzeichen gewählt.

Musiktheorie in Moodle-Tests

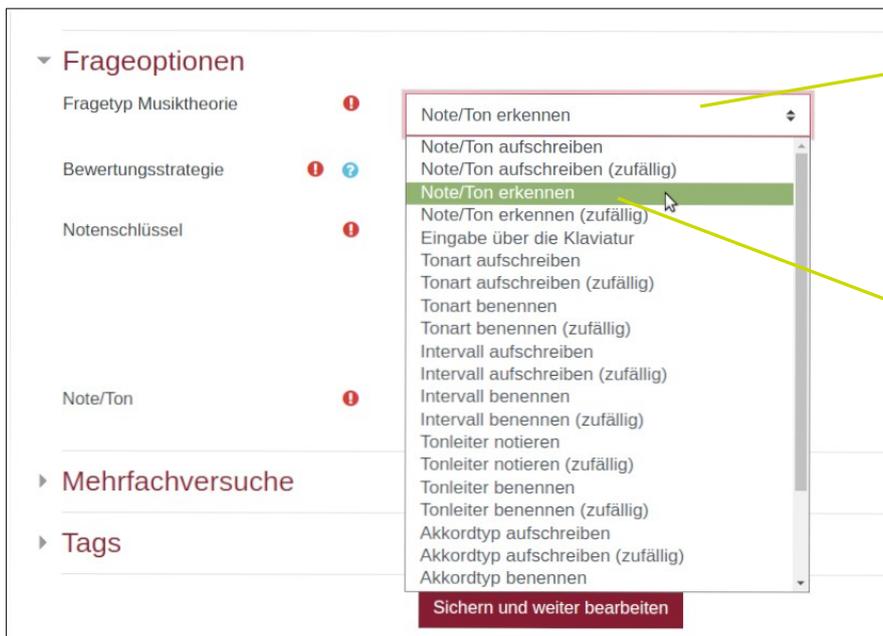


Zielen ...

Mit der Maus zieht man nun so lange über das Notenliniensystem, bis man an der richtigen Stelle angelangt ist. Noch bleibt die Note blass.

... und Ablegen

Mit einem Linksklick wird sie abgelegt.

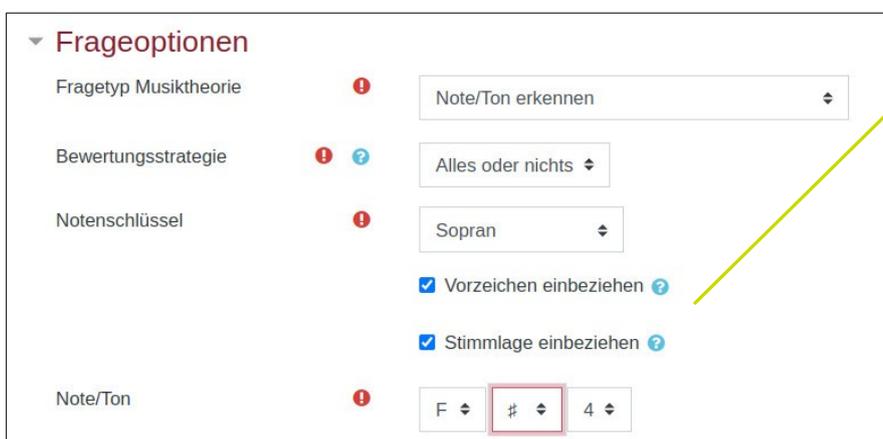


Weitere Fragetypen

Als Beispiele werden hier noch drei weitere Fragetypen exemplarisch vorgestellt:

Bsp. 1: „Noten erkennen“

„Noten erkennen“ ist das Pendant zum eben besprochenen „Noten aufschreiben“



Bsp. 1: Ton festlegen

Hier wird das fis' ausgewählt. Dafür die beiden Felder aktivieren

- **Vorzeichen einbeziehen**
- **Stimmlage einbeziehen**

Es gilt hier wieder die angelsächsische Bezeichnung: F # 4 = fis'

Musiktheorie in Moodle-Tests

Bsp. 1: Vorschau

Benenne die folgende Note/den folgenden Ton:



F # 4

Im unteren Bereich muss die Note ausgewählt werden. Auch hier gilt wieder die angelsächsische Bezeichnungspraxis.

Bsp. 2: „Ein Intervall aufschreiben“

Frageoptionen

Fragetyp Musiktheorie ! Intervall aufschreiben

Bewertungsstrategie ! ? Alles oder nichts

Notenschlüssel ! Sopran

Richtung ! Oberhalb der vorgegebenen Note

vorgegebene Note ! C ! ! 4

Intervall ! Rein ! Quint(e)

Mithilfe der **Frageoptionen** lassen sich sehr einfach vielfältige Aufgaben auf unterschiedlichen Niveaustufen erzeugen.

Bsp. 2: Vorschau

Frage 1

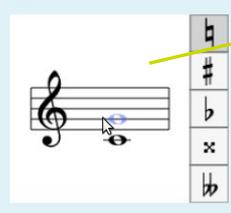
Bisher nicht beantwortet

Erreichbare Punkte: 1,00

Frage markieren

Frage bearbeiten

Gib das folgende Intervall über der gegebenen Note ein: reine Quint(e)



Versuch abschließen ...

Hier gilt wie beim Notenschreiben die Reihenfolge:
Vorzeichen wählen => Note über das Liniensystem bewegen => ablegen durch Linksklick

Musiktheorie in Moodle-Tests

Frageoptionen

Frageotyp Musiktheorie

Bewertungsstrategie

Mögliche Notenschlüssel

Richtung

mögliche Arten

Mögliche Größen

Intervall aufschreiben (zufällig)

Alles oder nichts

Sopran
Bass
Alt
Tenor

Oberhalb der vorgegebenen Note
Unterhalb der vorgegebenen Note

Vermindert
klein
groß
Rein
übermäßig

Sekund(e)
Terz
Quart(e)
Quint(e)
Sext(e)
Sept(im)
Oktav(e)
Non(e)
Dezim(e)
Undezim(e)
Duodezim(e)
Tredezim(e)

Alternative: „Ein Intervall aufschreiben (zufällig)“

Es lassen sich einzelne **Optionen** innerhalb der Felder anklicken. Sollen **mehrere aktiviert** werden, geschieht dies z.B. durch gleichzeitiges Drücken der Strg-Taste oder der Hochstelltaste.

Dieser Fragetyp hat den **Vorteil**, dass nicht jedes Intervall einzeln erzeugt werden soll. Es können allerdings auch **innere Widersprüche** erzeugt werden wie hier im Beispiel (es gibt u.a. keine kleine Quart). Das **Schwierigkeitsniveau** der Aufgaben kann stark variieren. Schnell kann es unbeabsichtigt vorkommen, dass Aufgaben wie diese entstehen: verminderte Terz aufwärts vom Ton es o.ä.

Frageoptionen

Frageotyp Musiktheorie

Bewertungsstrategie

Notenschlüssel

Taste

Harmonische Funktion

mögliche harmonische Funktionen als Folge

Harmonischen Funktion benennen

Alles oder nichts

Sopran

G-Dur

Tonart anzeigen

I

[Grundton]

[Keine Sekundärtonika]

leitereigener Dreiklang
Dominantseptakkord
Septakkord (nicht-dominant)
Halbverminderter Septakkord
Verminderter Septakkord
Zwischendominante (Dreiklang)
Zwischendominante (Septakkord)
Secondary nondominant (triad)
Secondary nondominant (seventh)
Secondary leading tone (triad)
Secondary leading tone 7th (half diminished)
Secondary leading tone 7th (fully diminished)
Neapolitaner
übermäßige Sext(e)
Akkorderweiterungen (9, 11, oder 13)

6
6/4
7
6/5
4/3
4/2
9
11
13

Bsp. 3: „Harmonische Funktion benennen“

Dieser Fragetyp erlaubt sehr komplexe Aufgaben, die sich ggf. für den **Oberstufenunterricht** eignen. Die harmonischen Stufen werden nach der **Stufentheorie** (und nicht nach der in Deutschland verbreiteteren Funktionstheorie) bezeichnet.

Innere Widersprüche in der Aufgabenstellung werden meist automatisch erkannt.

Allgemeine Tipps und Hinweise zur Arbeit mit dem Musiktheorie-Tool:

- Da das Tool keine Sounds abspielen kann, bleiben alle Aufgaben notwendiger Weise auf einer rein theoretischen Ebene. Im Kontext der Lernarrangements sollte darauf geachtet werden, auch passende Hörbeispiele einzubinden. Innerhalb des Fragetextes lassen sich z.B. selbsterstellte Sounddateien hochladen, die zur Aufgabe passen.
- Als nachteilig erweist sich in der Praxis vielfach der Umstand, dass bei Zuwahl der Vorzeichenfunktion automatisch auch Doppelkreuz und Doppel-B aktiviert werden, die im normalen Schulkontext in der Regel kaum zur Anwendung kommen.
- Auch aus diesem Grund ist es häufig sinnvoll, Fragesammlungen anzulegen, aus denen dann Einzelaufgaben (z.B. auch als Zufallsfrage) ausgewählt werden.
- Die vom Musiktheorie-Tool in mehreren Inhaltsfeldern angebotene Option „zufällig“ beinhaltet meist ein schwerwiegendes Problem: Sobald Vorzeichen oder Differenzierungen angewählt werden, springt das Leistungsniveau mit einem Mal extrem an. Es werden Aufgaben erzeugt, die im schulischen Kontext, v.a. in der Sek. I, unangemessen schwer werden und auch wenig Praxisbezug erkennen lassen.
- Eigene Probeläufe mit selbst erstellten Tests sind vielfach das sicherste Mittel, um Fehler oder Probleme im Test oder in den Aufgaben zu erkennen.
- Die Entwicklung des Tools erfolgte offensichtlich im angelsächsischen Sprachraum, so dass in einigen Fällen mit Komplikationen durch unterschiedliche Formen der Notenbenennung zu rechnen ist. Auf Beispiele wurde im Detail hingewiesen.
- Mithilfe des Musiktheorie-Tools lassen sich progressive Selbstlerntests zu einzelnen Themenbereichen erstellen. Dabei ist große Sorgfalt auf die Testeinstellungen zu legen. Beispiele für solche Selbstlerntests finden Sie auf der Austauschplattform des Landes Rheinland-Pfalz von „Schule Online“ unter <https://lms.bildung-rp.de/austausch/course/view.php?id=327#section-7>. Um die Probleme mit der angelsächsischen Bezeichnung zu umgehen, wurde teilweise auf umfangreiche Fragesammlungen der privaten Internetseite <https://herrpetri.de/> zurück gegriffen, die als Download im xml-Format verfügbar sind und nicht mit dem Musiktheorie-Tool erstellt wurden. Eine sinnvolle Kombination der Fragetypen kann hier hilfreich sein.
- Bei Fragen oder Problemen im Kontext des Tools Musiktheorie können Sie sich gerne an mich wenden: andreas.wagner@beratung.bildung-rp.de

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Arbeit mit dem Tool!

Ihr Dr. Andreas Wagner

